Zur achtgruppigen KiTa „Wellenstraße“ berichtete Herr Moeck von der kürzlich erreichten Dichtigkeit des Gebäudes, sodass jetzt mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Am Freitag wird es vor Ort, allerdings nur von außen, einen Pressetermin geben, um die aktuelle Tätigkeit darzustellen und uns zu zeigen, wie ordentlich eine Baustelle ablaufen kann. Corona bedingt war es leider nicht möglich den Besucherkreis auf die Mitglieder des GuB auszudehnen.

Herr Quast merkte an, dass er am Wochenende auf einer Veranstaltung in der Nähe der Wellenstraße war und von mehreren Eltern sehr positive Berichte von dieser Baumaßnahme erhalten hat. Offenbar ist der Parallelbetrieb für die Kinder, aber auch für die Eltern, kein Problem. Auch aus der Erzieherszene wurde es als „rundes Projekt“ beschrieben. Er selbst hatte es in der letzten Ratssitzung angesprochen und dies wurde ihm dadurch nochmal bestätigt.

Herr Moeck ergänzte hierzu, dass kürzlich die zweigruppige KiTa „Husarenstraße“ eröffnet wurde. Während des Betriebs werden noch zwei weitere Gruppen eingerichtet, was mit viel Baulärm verbunden ist, was die Kinder offenbar nicht störte.

Andere Träger wiederum halten vertraglich fest, dass während des KiTa-Betriebes, nirgendwo eine Baustelle sein dürfe.

Er selbst sieht keine Einschränkung darin, natürlich unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften, während des KiTa-Betriebes Baumaßnahmen durchzuführen. Zumal es für die Kinder ein spektakuläres Ereignis ist.